

SIE UND ER

Osterhase, Nikolaus und Christkind – alles Gute kommt vom Manne. Beim Christkind lässt es sich nicht so genau sagen – schaut aus wie ein Mädchen, aber – ist es eines? Wer weiß es so genau? Geschenke bringt's auch keine – es schmückt nur Bäume.

Wie auch immer, die Frau steht an den hohen Festtagen wieder einmal in der zweiten Reihe. Das war mir während meiner kritischen, pubertierenden Jahre ein ziemlicher Dorn im Auge. Heute sehe ich es anders, pragmatischer und nehme Geschenke huldvoll entgegen. Dann sage ich mir: „Schau an, wär' er kein Nikolaus geworden, müsste er sich nicht abschleppen.

Hätte er mir den Part des Osterhasen überlassen, übrigens Osterhäsin klingt auch ziemlich blöd, müsste ich schauen, von wem ich die Eier klaue, um sie anschließend auch noch anzumalen und gerecht zu verteilen. Bei Gott, auf den Stress verzichte ich liebend gerne. Also lass ich ihn tun. Nur wär er kein „Christkind!“ geworden, ich hätt kein patscher-tes solches zu Hause. Was entginge mir da nicht alles!

Es sind die hohen Feiertage, die belegen, dass immer noch wir männlichen Wesen es sind, welche die schweren Arbeiten zu übernehmen haben. Wer muss denn am 6. Dezember jedes Haus abklappern und dabei noch den Kramperl in Zaum halten? Noch nie war da die Rede von einer Nicoletta oder gar Nikoläusin. Und nicht einmal drei Wochen später ist es schon wieder das männliche Geschlecht, das die ganze Arbeit macht: Zwar ist in Europa noch das Christkind dafür zuständig, alle Weihnachtsbäume zu schmücken und dann auch noch jedem das richtige Geschenk darunter zu legen aber da lässt die christliche Tradition ja wohl keinen Zweifel, dass aus diesem Kinderl später ein Mann wird. Was nur belegt, dass bei unserem Geschlecht selbst die Kinderarbeit kein Problem ist. Und jetzt zu Ostern? Wer muss zuerst den Hendln die Eier unterm Hintern fladern, um dann damit quer über die Äcker zu hoppeln, überall Nesterl zu bauen und Eier samt Draufgaben darin zu platzieren, hä? Wenn's um solch anstrengende und schmutzige Arbeiten geht, hört man nix von den Häsinnen.